Projektsponsoren

KOJE Koordinationsstelle Jugendarbeit
Evangelisch-Reformierte Kirche Basel-Stadt
www.f80.ch/koje

ecco! Fachstelle Kinder- und Jugendarbeit
RKK Basel-Stadt
www.ecco.rkk-bs.ch/www.kja-basel.ch

askja Kantonale Fachstelle für Jugendarbeit der katholischen Kirche Baselland
www.kja-baselland.ch

FaJu Fachstelle Jugendarbeit Reformierte Kirche Baselland
www.faju.ch

Kirchliche **Frauenstelle** BL
www.erkbl.ch/frauenstelle.html

www.jkf.ch

Kontakt & Infos

Christoph Nidecker
KOJE/Knotenpunkt F80
Feierabendstrasse 80
4051 Basel
061 681 01 11
koje@datacomm.ch

www.f80.ch

Peacecamp wurde initiiert von der Reformierten Landeskirche Aargau

Projektträger

REFORMIERTE LANDESKIRCHE AARGAU

Römisch-Katholische Kirche im Aargau

Projektpartner
Fachstelle Jugendseelsorge Aargau, www.kath.ch/jugend/aargau

Forum für Friedenserziehung, www.friedenserziehung.ch

Friedensdorf Broc, www.friedensdorf.ch

NCBI Aargau, www.ncbi.ch

www.vielfalt-statt-einfalt.ch

www.alleanders-allegleich.ch

www.peacecamp-ag.ch

PEACECAMP

Jugend Kultur Festival JKF 2007 in Basel

Freitag 31. August
und Samstag, 1. September

Ein Projekt der Landeskirchen zur Friedensförderung

Eine sinnliche Auseinandersetzung mit Frieden

Die katholischen und reformierten Fachstellen für Jugendarbeit BS und BL sowie die kirchliche Frauenstelle BL bringen das Peacecamp nach Basel ans Jugendkulturfestival JKF 07. Aufgebaut wird das Peacecamp auf dem Innenhof des Gymnasium Münsterplatz.

Peacecamp ist ein partizipatives Präventionsprojekt für eine Kultur der Gewaltlosigkeit und der Friedensförderung bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Grundlage für Peacecamp ist die OeRK-Dekade (ökumenischer Rat der Kirchen) zur Überwindung der Gewalt, welche zum Ziel hat «auf allen Ebenen des kirchlichen Lebens das Thema Gewalt anzugehen und eine Kultur der Gewaltlosigkeit zu schaffen»

Das Angebot von Peacecamp

Peacecamp bietet Unterstützung zum Thema Friedensförderung an. Das Herzstück vom Peacecamp, die 5 Trainingpoints,
sollen Jugendliche und junge Erwachsene von 14 bis 25 Jahren auf lustvolle und kreative Art ansprechen und für das Thema Friedensförderung sensibilisieren.

Während dem Peacecamp am JKF 07 betreiben Jugendliche zusammen mit professionellen Projektpartnern die Trainingspoints, welche die 5 Themen der Friedensförderung behandeln: Beziehungen, Zufriedenheit, (gewaltfreie) Kommunikation, Umgang mit Frust und Frieden stiften.

Dazu kommt ein grosses Chill-out-Tipi, in das man sich zurückziehen kann für Besinnung oder Gespräche. Am JKF 07 wird dieser Bereich durch die Leiter der Fachstellen betreut.

Trainings

Wir bieten spezielle Trainings als Schulung und Vorbereitung auf Peacecamp an, welche von NCBI MitarbeiterInnen geleitet werden. Das Training für das Peacecamp findet am Dienstag, 14.08. 2007 zwischen 18 und 22 Uhr in der Jugendkirche Don Bosco statt. Alle TeilnehmerInnenn erhalten eine Dokumentation und ein Peacecamp T-Shirt.
Anmeldung für interessierte Mitarbeitende unter Kontakt auf Rückseite.

Das läuft in den 5 Trainingspoints am JKF 07:

Das Forum für Friedenserziehung betreut den Trainingspoint **«Kommunikation»**: Es werden ein Hörspiel und Filmsequenzen über Gewalt im Zug abgespielt und Möglichkeiten zur Interaktion und Verarbeitung angeboten. Hinweise und Ideen für mehr Zivilcourage werden aufgelegt (Visitenkarte).

Trainingspoint **«Frustabbau»**: Das Eingangsschild beschreibt die Anlage und stellt die Fragen der Anzeigetafel: «wann warst du das letzte Mal so richtig wütend?»; «wie spürst du die Wut in dir?»; «wie kannst du Dampf ablassen?». Die Antworten auf diese Fragen werden am Ende via SMS auf die Anzeigetafel im Eingangsbereich projiziert.
Bei der Wurfanlage können die BesucherInnen ihren Frust abbauen und so richtig Dampf ablassen.

Trainingspoint **«Zufriedenheit»**: Zum Thema «Glück» wurden Religionsklassen, Behindertengruppen und Behördenmitglieder befragt. Die Zitate wurden in Zusammenarbeit mit der Designerin zu einer Installation angefertigt.

NCBI betreut den Trainingspoint **«Frieden stiften»**: Installation und Workshopangebot zu Streit und Frieden stiften, Vorurteile und Eskalation. Hinweistafeln erklären die Posten des Parcours, verschiedene Gewaltgeschichten werden reflektiert, im Thermometer aufgezeichnet und Ideen und Lösungen für die Deeskalation werden aufgezeigt und ausprobiert.
Wie viel Vertrautes brauchst du? – Wie viel Fremdes erträgst du?

Am Trainingspoint **«Beziehungen – zwischen Fremdem und Vertrautem»** setzen sich die BesucherInnen mit ihrer Identität, ihren Vorurteilen und ihren Beziehungen zum «Anderen» auseinander. Das Friedensdorf Broc schickt Wagemutige auf einen interaktiven Postenlauf der «anderen» Art und betreibt den «Stopp Rassismus-Kiosk» wo Kurzfilme zum Thema gezeigt, in Fachliteratur und Zeitschriften geschmökert und über eigene Erfahrungen diskutiert werden kann.

Trainingspoint **«Frieden, Selam, Schalom»**: Austausch zwischen den drei monotheistischen Weltreligionen. Statements von christlichen, jüdischen und muslimischen Jugendlichen werden aufbereitet und Möglichkeiten, sich für den interreligiösen Frieden einzusetzen aufgezeigt.